



„SEXUALHYGIENE STATT TABU!“

Pressekonferenz des
Österr. Instituts für Sexualpädagogik
www.sexualpaedagogik.at

Mittwoch, 30.11.2011, Billrothhaus, 1090 Wien, Frankgasse 8

NOTFALLVERHÜTUNG FÜR DEN MANN?!

Definitiv ein interessantes Thema. Es wäre allzu vordergründig, das mit einem Satz abzutun: Gibt es als Tablette nicht - Geht daher nicht!

Offenbar hat sich auch noch niemand den Kopf darüber zerbrochen. Wahrscheinlich weil ohnehin „klar“ ist, dass Frauen sich mit diesem Problem auseinanderzusetzen haben. Das sehe ich anders. Ein „Verkehrsunfall“ betrifft meist zwei Parteien, es müssen ja nicht unbedingt „Unfallgegner“ sein!

Wenn man „NOTFALLVERHÜTUNG FÜR DEN MANN“ googelt, stößt man auf rund 4.900 Ergebnisse. Primär zur Notfallverhütung und ohne den Mann. Erst in den Chatrooms finden sich hauptsächlich Aussagen zu fraglich „untergejubelten“ Kindern....

Zitat zu Kind untergejubelt: *„....Ich bin schon sehr verwundert über einen angeblichen gesellschaftlichen Konsens, dass jeder Geschlechtsverkehr ohne Kondom automatisch die freudige Einverständnis zur Vaterschaft beinhaltet....“*

Dieser Aussage kann ich mich anschließen, aber Männer sind Menschen, ausgerüstet mit Tools zur Kommunikation – Gehirn, Sprache, Gehör! Man könnte diese Werkzeuge, die von der Natur sinniger Weise mitgegeben wurden, auch nützen! Das soll heißen: miteinander sprechen, bevor man miteinander Sex hat. Das kann viele Irrtümer und so manches Unglück verhindern.

Worum es geht, ist die Tatsache, dass Männer ebenso wie Frauen durchaus in der Lage sein sollten, Verantwortung zu übernehmen, was die Verhütung unerwünschter Schwangerschaften betrifft. Natürlich kann es jedem Paar in der Hitze des Gefechtes passieren, dass ein Kondom abrutscht oder reißt. Es kann aber auch sein, dass die Pille durch Erbrechen oder Durchfall ihre Verhütungswirkung verloren hat, oder man hat sich gar zum ungeschützten Verkehr hinreißen lassen. In solchen Fällen ist es einfach wichtig, Bescheid zu wissen.... Natürlich auch als Mann!

Männer müssen über die „Pille danach“ genauso informiert sein wie Frauen. Sie müssen wissen, wo man sie erhält, nämlich in Apotheken, und dass es wichtig ist, sie sobald wie möglich nach dem ungeschützten Verkehr zu nehmen. Sie sollen aber auch informiert sein, wie die Pille wirkt, dass sie ein Notfallmittel und kein Verhütungsmittel ist, und vor allem, dass es sich nicht um Abtreibung handelt, wenn man diese Pille einnimmt.

Mein Appell: Sex ja, Spaß ja, aber es ist keine Schande, als denkender und kommunikationsfähiger Mann Verantwortung für das eigene Tun zu übernehmen, so wie ich das auch von meinen Söhnen erwarte. Und dazu könnte im „Optimalfall“ definitiv gehören, dass die Notfallpille auch im „männlichen“ Singlehaushalt vorrätig ist. Für alle Fälle....und ggf. als interessante Investition in eine geordnete und sorgenfreiere Zukunft.

Drin. Doris Linsberger

FÄ für Gynäkologie und Geburtshilfe, Sexualmedizinerin

3500 Krems/Donau, Margaretenstr. 6

T: 02732 860 44-1

M: dr.linsberger@gyn-krems.at

Med Communications GmbH

Sitz: 3571 Gars/Kamp, Zitternberg 69-Post: 3571 Gars/Kamp, Schillerstr. 163 - Repräsentanz: Linz-Leonding, Austria - Europe

Tel.: +43.6 +43.2985.30983 / EPost: office@intmedcom.com

Virtual Press-Center - www.v-p-c.at